

## MEMBRAN-DRUCKMITTLER

### Typ MDM

#### BESCHREIBUNG

Druckmittler werden eingesetzt, wenn Meßstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Meßstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

Aggressive, kristallisierende oder mit Feststoffen durchsetzte Meßstoffe können nicht in das Meßsystem eindringen.

Druckmittler übertragen den Prozeßdruck auf das Druckmeßgerät, wobei die Druckmittlermembrane Meßstoff und Meßgerät hermetisch voneinander trennt.

Durch seine kleine Abmessungen eignet sich dieser Druckmittler zur Lösung einfacher Meßaufgaben bei geringen Platzverhältnissen in Verbindung mit Rohrfeder-Druckmeßgeräten oder Drucksensoren.

Die frontbündige Membrane ist mit dem Druckmittlerkörper verschweißt. Standardmäßig sind die Bauteile aus Edelstahl (z.B. 1.4571).

#### MERKMALE

- Kleine Abmessungen
- Verschiedene Prozeßanschlüsse
- Frontbündige Membrane
- Für Meßstoffe bis max. 300°C
- Sonderwerkstoffe für extreme Anforderungen

#### DRUCKBEREICHE

0 ... 10 bar bis 0 ... 600 bar

#### NENNDRUCK

Max. PN 600

#### ANSCHLÜSSE

Prozessanschluss: G1/2", G3/4", G1"

Messgeräteanschluss: G1/4", G1/2"

#### MEMBRAN

Membran aus 1.4571 oder 1.4435  
totraumfrei mit Druckmittlerkörper verschweißt  
wirksamer Querschnitt entsprechend  
Anschlussgewinde

#### TEMPERATURBEREICH

Arbeitstemperatur: -20 ... 120°C

Füllflüssigkeit: Glycerin/Wasser oder Öl



*Membran-Druckmittler mit festem Gewinde*

#### EINSATZBEREICHE

Anlagen- und Apparatebau;  
Verfahrenstechnik;  
Chemische und petrochemische Industrie.

#### OPTION

Gewindezapfen drehbar  
andere Anschlussgewinde  
Sonderwerkstoffe